

Zentrale

Die Zentrale ist die Institution der Schönstatt-Bewegung, die zur Stärkung der spirituellen und apostolischen Motivation der ↘Liga und der ↘Volks- und Wallfahrtsbewegung beitragen soll. Auf diesem Weg soll sie die wesentlichen Grundkräfte und Grundideen Schönstatts garantieren helfen. Zu diesem Zweck stellt die Zentrale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Einsatz in den Diözesen zur Verfügung, sorgt für Weiterbildung dieser Beauftragten, lenkt und koordiniert deren Tätigkeit. Außerdem wirkt die Zentrale mit bei der Bestellung der Diözesanführungen und trägt für überdiözesane Unternehmungen, die im Namen der Schönstatt-Bewegung durchgeführt wer-

den, eine Mitverantwortung. Der Leitungstyp, den die Zentrale ausübt, ist der von P. Kentenich für die Kirche der Zukunft angestrebte: Eine größtmögliche Wirkung soll nicht über juristische Zuständigkeiten, sondern über geistige Inspiration, Aufgreifen von Zeitenstimmen und Impulsen aus den betreffenden Personenkreisen und Koordinierung von Initiativen erreicht werden. Im ganzen gilt, wie von P. Kentenich seit den 50er Jahren gefordert wurde, eine grundsätzliche juristische Entmachtung der Zentrale zugunsten einer alleinigen Hervorhebung der Lebensfülle und moralischen Autorität.

Der zuständige Leiter der Zentrale ist der Bewegungsleiter (↘Bewegungsleitung), der vom Landespräsidium (↘Präsidien) für sechs Jahre ernannt wird. Dieser ernennt für die Teams, die in den Ligagliederungen der Frauen, Männer, Familien und Priester arbeiten, eine "Hauptstandesleitung", die aus einem Priester und – bei den Laiengliederungen – einem Laienmitarbeiter besteht. Die einzelnen Ligagliederungen werden jeweils von zwei "Standesleitern" repräsentiert. Hinzu kommt die Leitung der Volks- und Wallfahrtsbewegung sowie weitere haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter, die vor allem von den ↘Verbänden und Bündeln (↘Apostolischer Bund) des Schönstatt-Werks für die Aufgaben der Zentrale zur Verfügung gestellt werden.

Der Zuständigkeitsbereich einer Zentrale kann das Gebiet einer einzelnen

Diözese (Diözesanleitung) oder einer
Bischofskonferenz bzw. eines Landes
sein.

Lit.: TFrLiga Jan. 1951, 13. 23 f. 81. 96; LS 1952 I,
24-28; Anspr 24.5.1966.

Joachim Schmiedl